



Energetische Gebäudesanierung

Bildungscampus



Bildungszentrum

Januar bis April 2017

Brandverhalten davon. Was ist ein Brandschutznachweis und welche Risiken bestehen für die Bewohner eines gedämmten Hauses im Brandfall? Sind Pestizide gegen Algenbildung im Außenputz; was bedeutet das für die Umwelt? Dazu zeigen wir Alternativen zur Vermeidung der Algenbildung und zur Entsorgung und Haltbarkeit von Wärmedämmstoffen.

*Di., 14.03.2017, 18 bis 20 Uhr,
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal,
Eintritt frei, Kurs Nr. 70795
Referent: Stefan Holz
Baubiologe (IBN)*

> Unterschiedliche Wärmedämmstoffe und Wärmedämmssysteme

Wir informieren Sie über die wichtigsten konventionellen und die natürlichen und nachwachsenden (ökologischen) Dämmstoffe, über Alternativen zu dem Standard-Wärmedämmverbundsystem (WDVS), verschiedenen Möglichkeiten der Innendämmung sowie Wärmedämmungen kombiniert mit Dach- und Fassadenbegrünungen. Wir erläutern die Maßnahmen für sommerlichen Wärmeschutz in Kombination mit Dämmungen. . Ferner stellen wir Eigenschaften und typische Bauweisen beim Dämmen mit Dämmstoffen, Nutzen und Wirkprinzip von innenreflektierenden Farben vor und wie Sie den richtigen Berater finden.

*Di., 4.04.2017, 18 bis 20 Uhr,
Gewerbemuseumsplatz 2, Zi. 3.11,
Eintritt frei, Kurs Nr. 70797
Referent: Prof. Wolfgang Sorge
Professor für Bauphysik und Baustoffe*

Kooperationspartner:

Stadt Nürnberg - Referat für Umwelt und Gesundheit
Wolfgang Müller – Klimaschutzbeauftragter
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231-3977

Stiftung Stadtökologie Nürnberg
Thomas Späth – Geschäftsführer
Fürther Straße 244a, 90429 Nürnberg
Telefon: 0911 28 82 32

Anschrift

Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg
Fachteam Beruf und Karriere
Gewerbemuseumsplatz 1
90403 Nürnberg
Telefon 0911 231-4180
Fax 0911 231-2170



Impressum:

Herausgeber: Stadt Nürnberg,
Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg,
Verantwortlich: Jochen Ott
Gestaltungskonzept: weinberg-brothers.de



Energetische Gebäudesanierung

Vortragsreihe in Kooperation mit dem
Referat für Umwelt und Gesundheit
und der Stiftung Stadtökologie

www.bz.nuernberg.de



Energetische Gebäudesanierung

Vortragsreihe in Kooperation mit dem Referat für Umwelt und Gesundheit und der Stiftung Stadtökologie.

Sie sind Besitzer eines Gebäudes und es stehen Sanierungsarbeiten an? Sind Ihre Energiekosten zu hoch und Sie wollen das Gebäude energetisch sanieren? Sie sind durch die Vielzahl an Informationen und durch widersprüchliche Berichterstattungen verunsichert? Unsere Experten werden Sie über die Fakten informieren, Vorurteile beseitigen, mit Ihnen diskutieren und Ihre Fragen beantworten.

Jeweils Dienstag, 18 bis 20 Uhr

Gewerbemuseumsplatz 2

Eintritt frei

Anmeldung beim BZ unter der jeweiligen Kursnummer erwünscht

➤ Energieeffiziente und innovative Heiztechnik – wann, welche und warum?

Nach Vorstellung der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen an die Heizungstechnik vergleichen wir verschiedene Heizsysteme. Ist der Einsatz Erneuerbarer Energie (Pellet, Holz, Solarthermie, Wärmepumpe,...), eines BHKWs oder die Pufferspeichertechnik im Einfamilienhaus sinnvoll? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und welche Auswirkungen hat die Heiztechnik auf den Energieausweis?

Wie können wir die Heizanlage warten und optimieren („Hydraulischer Abgleich“)? Wir zeigen die verschiedenen Arten der Warmwasserbereitung, Vorteile und Funktion von Wohnungsstationen und den Unterschied zwischen Niedertemperatur- und Brennwerttechnik.

*Di., 10.01.2017, 18 bis 20 Uhr,
Gewerbemuseumsplatz 2, Zi. 3.11,
Eintritt frei, Kurs Nr. 70791
Referentin: Jutta Maria Betz,
Maschinenbauingenieurin (FH)*

➤ Wärmedämmung eines Gebäudes – Fluch oder Segen?

Was ist die Motivation und was fordert der Gesetzgeber und welche gesetzlichen Vorgaben müssen in bestehenden Wohngebäuden umgesetzt werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt, welche Kosten entstehen, welche Fördermittel gibt es und was muss beachtet werden, damit Wärmedämmmaßnahmen wirklich wirtschaftlich sind? Wird bei der Herstellung

von Wärmedämmstoffen mehr Energie verbraucht, als später eingespart wird – sind ökologische Dämmstoffe in diesem Punkt überlegen? Wie ist die Energieeffizienz durch Wärmedämmung oder durch die Wärmespeicherkapazität der eingesetzten Baumaterialien sowie deren Haltbarkeit und Lebenszyklus? Welche Auswirkungen hat die Dämmung der Gebäudehülle, auf das Gebäude und auf die Vermeidung von Feuchteschäden und Schimmelpilzwachstum? Soll eine Innen- oder Außenwanddämmung gewählt werden und wie verändert sie das Erscheinungsbild eines Gebäudes? Steht die Wärmedämmung der Gebäudehülle im Widerspruch zum Denkmalschutz?

*Di., 14.02.2017, 18 bis 20 Uhr,
Gewerbemuseumsplatz 2, Zi. 3.11,
Eintritt frei, Kurs Nr. 70793
Referent: Prof. Wolfgang Sorge
Professor für Bauphysik und Baustoffe*

➤ Gesundheitsrisiko, Brandfälle und Umweltbelastung durch Wärmedämmung?

Sie erfahren, ob bei der Verarbeitung der Dämmmaterialien gesundheitsschädliche Stoffe entstehen, was „atmendes Haus / atmende Wände“ bedeuten. Wie verändert sich die Behaglichkeit in den Wohnräumen durch die Dämmung der Gebäudehülle, besteht eine erhöhte Gefahr der Schimmelbildung und verstärkte Algenbildung und ist die Instandhaltung und Pflege von Beschichtungen und Putzen nötig bzw. sinnvoll? Ferner erhalten Sie Informationen über das Klassifizierungssystem für Baustoffe und Bauteile und das